

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>	Gremium:	<b>47. Plenarsitzung des Gemeinderates</b>
	GRÜNE-Gemeinderatsfraktion	
vom: 16.01.2008	Termin:	<b>19.02.2008</b>
eingegangen: 16.01.2008	Vorlage Nr.:	<b>1276</b>
	TOP:	<b>14</b>
	Verantwortlich:	<b>öffentlich</b>
		<b>Dez. 2</b>
<b>Erweiterte Berufsorientierung an Karlsruher Schulen</b>		

- Kurzfassung -

Der Antrag der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hinsichtlich der erweiterten Berufsorientierung an Schulen in Form einer langfristigen Partnerschaft mit der Stadt Karlsruhe wird grundsätzlich befürwortet.

Die Stadt Karlsruhe unterstützt bereits bisher intensiv Aktivitäten zur Berufsorientierung. Die Übernahme einer Partnerschaft mit einer Schule kann diese Aktivitäten ergänzen. Aufgrund begrenzter Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten besteht jedoch die Gefahr, dass sich die verschiedenen Aktivitäten gegenseitig konkurrieren.

Dennoch wird die Stadt Karlsruhe dem Wunsch nach einer Partnerschaft mit einer Schule nachkommen (Vorbildfunktion für andere Unternehmen).

Finanzielle Auswirkungen				nein <input type="checkbox"/>	ja <input checked="" type="checkbox"/>
Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)		
Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition: Ergänzende Erläuterungen: keine Praktikumsvergütung, jedoch Arbeitsplatzkosten sowie Ausbildungskosten (Personalkosten Ausbilder/-in bzw. Praktikumsbetreuer/-innen)					
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am		
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/>	ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit		

---

Der Antrag der Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen hinsichtlich der erweiterten Berufsorientierung an Schulen in Form einer langfristigen Partnerschaft mit der Stadt Karlsruhe wird grundsätzlich befürwortet.

Bereits jetzt bietet die Stadt Karlsruhe in den verschiedensten Bereichen Schnupperpraktika für Schüler an, beteiligt sich am „girls day“ sowie künftig auch „boys day“ und führt ein gemeinnütziges Bildungsjahr durch, welches der Berufsorientierung dient und die Zielsetzung hat, jungen Menschen den Einstieg in ein Ausbildungsverhältnis zu erleichtern. Auch arbeitet das Personal- und Organisationsamt eng mit der IHK und dem Frauenhoferinstitut zusammen und ermöglicht die Durchführung von Berufsvorbereitungsjahren.

Insoweit unterstützt die Stadt Karlsruhe Aktivitäten zur Berufsorientierung bereits intensiv, nicht zuletzt auch um sich als attraktiver Ausbildungsträger und Arbeitgeber aufmerksam zu machen. Die Übernahme einer Partnerschaft mit einer Karlsruher Schule kann diese Aktivitäten ergänzen. Es wird aber darauf hingewiesen, dass Praktikums- und Ausbildungsplätze nur begrenzt vorhanden sind (Raum- und Betreuungsressourcen) und sich solche Aktivitäten gegenseitig konkurrieren können.

Dennoch wird die Stadt Karlsruhe, nicht zuletzt als Vorbildfunktion für andere Unternehmen, dem Wunsch nach einer langfristigen Partnerschaft mit einer Schule nachkommen und versuchen, die jeweiligen Praktikumswünsche der Schülerinnen und Schüler zu realisieren. Bei den städtischen Gesellschaften wird dafür geworben, sich durch Bereitstellung von Praktikumsplätzen dem Projekt anzuschließen. Die Koordination übernimmt das Personal- und Organisationsamt.